

fahrets- und zugleich Handelsort viele nach morgenländischer Art schöne Häuser, von denen aber seit den Verwüstungen der Wechabiten zwei Drittel leer stehen sollen, doch soll die Stadt noch an 30000 Einw. zählen. Sie ist ganz offen, hat aber am südöstlichen Ende eine gute Citadelle, in welcher der Pascha von Aegypten Garnison unterhält. Als Geburtsort Muhammeds wird sie jährlich von zahlreichen Pilgerkaravanen aus der Türkei, aus Aegypten und ganz N. Afrika, Persien, Hindostan und Arabien selbst besucht, weil der Islam den Muhammedanern diese Pilgerfahrt zur Pflicht macht, doch lassen viele Wohlhabende diese Reise durch Aermere auf ihre Kosten oft erst nach ihrem Tode verrichten; wer diese Pflicht erfüllt, erhält den Ehrentitel Had schi, jedoch nur dann, wenn er im Monat Sulhad sch, unmittelbar nach den großen Fasten oder Ramadan, in Mekka eingetroffen ist. Die Zahl der Pilger läßt sich natürlich nicht genau angeben, mag aber wohl zuweilen 30000 übersteigen; doch haben die meisten mehr den Handel als die Pilgrimschaft zur Absicht. Der Hauptgegenstand der Verehrung ist das heilige Gebiet oder Medsched el Haram oder Beit hulla, das Haus Gottes, ein viereckiger von Mauern eingeschlossener großer Platz. Die inneren Seiten der Mauern enthalten überwölbte Bogengänge, wo die Pilger gegen die Sonne Schutz finden. An den 4 Ecken und in der Mitte der südlichen Mauer erheben sich schlanke Minarets, und noch 2 andere an der östlichen, so daß in allem ihrer 7 sind. 19 Thüren führen in den innern Raum. In der Mitte dieses Platzes steht das eigentliche Heiligthum, die Kaaba, ein ganz einfaches, thurmartiges, viereckiges Gebäude, von etwa 34 F. Höhe; die Seiten sind ungleich, die kleinste hat nur 29 F. die größte 38 F. Länge, so daß das Ganze würfelförmig erscheint. Der Grund ihrer Verehrung ist, weil man glaubt, daß Abraham dies Gebäude, um seine Andacht darin zu verrichten, errichtet haben soll. Die Thüre ist an der Südseite und so hoch von der Erde, daß man nur mittelst einer hölzernen beweglichen Treppe hinaufsteigen kann; doch gelangen nur Wenige zu diesem Glück, da die Kaaba nur zweimal im Jahre geöffnet wird; die Menge der Pilger begnügt sich hineinzuschauen und sie unter Gebeten 7 mal zu umgehen, wobei ein an der östlichen Ecke eingemauerter schwarzer Stein, wahrscheinlich ein Meteorstein, von dem man wähnt, daß die Engel ihn hierher gebracht, andächtig geküßt wird. Auf  $\frac{2}{3}$  ihrer Höhe ist die Kaaba von außen mit einem schwarz seidenen Tuche unhangen, auf welchem mit großen aus Golddraht gewirkten Buchstaben Sprüche aus dem Koran geschrieben sind, inwendig aber sind die Wände mit einem rothen seidenen Stoff bekleidet, welcher alle Jahr von Constantinopel geschickt wird, so wie der äußere Behang aus Kairo kommt. Rund um die Kaaba geht eine kreisförmige Einfassung von ehernen Säulen, welche durch Ketten, an welchen silberne